



Das Magazin „Ohrenkuss ...da rein, da raus“

Das Magazin „Ohrenkuss“ feierte im November 2018 sein 20-jähriges Bestehen.

1998 gegründet als Projekt der downtown Werkstatt für Kultur und Wissenschaft, sollte es laut der offiziellen Homepage zeigen, dass auch Menschen mit Down-Syndrom lesen und schreiben und daher auch Autoren sein können. Das Magazin erscheint zweimal im Jahr und befasst sich mit einem Thema, welches auf 28 Seiten widergespiegelt wird. Dafür schreiben die ständigen Ohrenkuss-Autoren, die sich regelmäßig treffen - aber auch Menschen mit Down-Syndrom aus aller Welt schicken ihre Artikel per Post, per Mail oder per Sprachnachricht. Das Magazin ist seit 20 Jahren dem Layout des ersten Heftes treu geblieben: der Titel oben in einem Querbalken gedruckt, das Heftthema in einem unteren Querbalken fotografisch abgebildet und auch verschriftlicht.

Es ist ein Magazin von jungen Menschen mit Behinderung, die Ihre Behinderung aber gar nicht als solche darstellen. Sie schreiben über das Thema, wie jeder andere Jugendliche oder junge Erwachsene über interessante Themen schreibt. Dabei werden ihre Texte nicht zensiert, denn alle Geschichten und Gedichte der Autoren sollen original wiedergegeben werden. Dazu lassen sie sich ganz natürlich fotografieren oder sogar ganze Fotostrecken von sich erstellen.



Ohrenkuss-Erstausgabe, November 1998, links, und Jubiläumsausgabe, Oktober 2018
Fotografie: Klaus Pawlak / Stadtarchiv Bonn



Die erste Ausgabe vom November 1998 behandelt das Thema Liebe. Hier wird eine Liebesgeschichte erzählt, welche in Wien stattfand. Fotos zeigen, wie die zwei Autoren sich treffen, wie man zusammen lacht, sich berührt und sogar küsst. Genau wie in jeder „Bravo Love Story“ wird ein glückliches Paar gezeigt, was Ende der 90er Jahre trotzdem noch eine Besonderheit darstellte, da es sich um zwei Menschen mit geistiger Behinderung handelte. Auf weiteren Seiten erklären die Autoren welche Arten von Liebe es gibt, zum Beispiel die Liebe zwischen Mutter und Kind oder zwischen Freunden. Sie ergänzen das Thema mit Gedichten und erzählen ganz selbstverständlich von ihrem Liebesleben.

In der Jubiläumsausgabe geht es um das Thema Ozean. Es wird gezeigt wie das Ohrenkuss-Team das Ozeaneum in Stralsund besucht und den dortigen Leiter zum Interview bittet. Zudem wird auch eine Mitarbeiterin von Mission Lifeline interviewt - eine Nichtregierungsorganisation, deren Anliegen es ist, Menschen aus Seenot zu retten. Das Interview wird begleitet von kurzen Texten der Autoren.

Eine Fotostrecke zeigt einen jungen Mann nur in Badehose, dazu viele Kurzgeschichten und Gedanken zum Thema Meer und Wasser. Immer wieder wechseln sich Fotografien von Tieren, Küstenpanoramen oder Häfen ab.

Weitere Themen des Magazins waren unter anderem: Arbeit, Musik, Sport, Frau und Mann, Mode, Mongolei, Wohnen, Baby, Luxus, Humor, Anfang der Welt.

Alle Themenhefte sind im Bestand der Stadthistorischen Bibliothek und können bei Interesse gerne ausgeliehen werden.